

# Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung .....	8
I. Einführung .....	10
II. Die Ergebnisse im Überblick .....	18
III. Empirischer Forschungsansatz: Problemzentriertes Interview, Interpretatives Auswertungsverfahren, Symptomatische Repräsentativität .....	33
1. <i>Methodisches Vorgehen</i> .....	33
1.1 Erhebungsverfahren .....	34
1.2 Interpretatives Auswertungsverfahren .....	37
2. <i>Symptomatische Repräsentativität</i> .....	43
2.1 Sozialräumliches Auswahlverfahren .....	45
2.2 Auswahl nach Entwicklungstendenzen im System berufsvorbereitender und berufsbildender Schulen ...	48
2.3 Befragtengruppen und Untersuchungsablauf .....	55
IV. Berufseinmündung und Arbeitsmarkt: Wendepunkte der Berufssuche und deren Deutung durch die Jugendlichen ...	61
1. <i>Die Optionslogik der Berufsfindung</i> .....	61
1.1 Theoretische Grundlagen: Berufsfindung als Sozialbiographie .....	62
1.2 Struktur und Dimensionen der Optionslogik .....	66
2. <i>Situation I: „Ich mach' später eine Lehre als ...“</i> .....	72
2.1 Einleitung: Chancenzuweisung durch die Schullaufbahn .....	73
2.2 Zur Situation von Hauptschülern im Bildungssystem am Ende der 7. Klasse .....	74

2.3 Ursachen und Folgen der Hauptschulzuweisung aus der Sicht von Berufswahl- und Sozialisations- forschung .....	80
2.4 Man muß das Beste daraus machen, daß man Hauptschüler geworden ist .....	82
2.5 Deutungsmuster der Jugendlichen am 1. Wendepunkt der Berufsfindung .....	90
2.6 Zusammenfassung: Berufsanforderungen kommen in Berufswünschen zur Geltung .....	97
<b>3. Situation II: „Hauptsache, eine Lehrstelle“</b> .....	99
3.1 Einleitung: Berufssuche .....	100
3.2 Zur Situation auf dem Ausbildungsstellenmarkt bis zum Schulende .....	101
3.3 Hauptschüler vor dem Übergang in den Arbeits- markt: Ihr Bild in wissenschaftlichen und praktischen Konzepten .....	118
3.4 Was Hauptschüler unternehmen, um einen Ausbildungsplatz zu finden .....	124
3.5 Deutungsmuster am 2. Wendepunkt der Berufsfindung .....	135
3.6 Zusammenfassung: Im Berufswunsch spiegeln sich arbeitsmarktkonforme Interessen .....	145
<b>4. Situation III: „Das, was ich hab, will ich auch werden“</b> ..	148
4.1 Einleitung: Resultat der Berufssuche .....	149
4.2 Zur Situation nach Abschluß der Hauptschule .....	152
4.3 Die Jugendlichen ohne Ausbildungsvertrag: Eine Problemgruppe für Wirtschaft und Politik .....	160
4.4 Die Resultate der Berufsfindung werden von den Schülern hingenommen .....	164
4.5 Deutungsmuster am 3. Wendepunkt der Berufsfindung .....	177
4.6 Zusammenfassung: Zu jedem Resultat der Berufssuche läßt sich ein passender Berufswunsch finden .....	190
<b>5. Situation IV: „Und wenn das auch nicht klappt, dann könnt' ich ja noch ...“</b> .....	192
5.1 Einleitung: Am Ende der Übergangsmaßnahmen: Erneute Berufssuche .....	193
5.2 Zur Situation nach dem Besuch vollzeitschulischer Überbrückungsmaßnahmen .....	195

5.3 Jugendliche nach Beendigung von Überbrückungsmaßnahmen: Eine „neue“ Problemgruppe für Wissenschaft und Politik . . . . .	204
5.4 Jetzt gilt es, so weiterzumachen wie am Anfang der Berufssuche . . . . .	207
5.5 Deutungsmuster am 4. Wendepunkt der Berufsfindung . . . . .	221
5.6 Zusammenfassung: Es wird schon irgendwie weitergehen . . . . .	229
<i>6. Fazit: Deutungsmuster bei der Bewältigung der Anforderungen des Arbeitsmarktes . . . . .</i>	<i>231</i>
<b>V. Theorien der Berufseinmündung aus der Sicht unserer Ergebnisse . . . . .</b>	<b>243</b>
<i>1. Berufswahl oder Arbeitsmarktorientierung? . . . . .</i>	<i>243</i>
1.1 Präferenzen und Selbstkonzepte bei der Berufswahl . . . . .	243
1.2 Berufswahl als Entscheidungshandeln . . . . .	246
1.3 Milieukonformität der Berufswahl . . . . .	249
1.4 Berufliche Optionen im Prozeß der Berufsfindung . . . . .	254
<i>2. Geschlechtsspezifik der Berufseinmündung . . . . .</i>	<i>266</i>
2.1 Berufswege von Mädchen – weibliche Selbstbeschränkung? . . . . .	266
2.2 Weibliche Berufseinmündung im Prozeß . . . . .	269
<b>VI. Literaturverzeichnis . . . . .</b>	<b>275</b>
<b>VII. Anhang: Exemplarische Biographien . . . . .</b>	<b>283</b>
1. Kurzbiographie: eine Hauptschülerin . . . . .	284
2. Exemplarische Einzelfallanalyse: ein Schüler im Berufsvorbereitungsjahr „Metall“ . . . . .	286
3. Kurzbiographie: eine Schülerin im Berufsvorbereitungsjahr „Hauswirtschaft“ . . . . .	294